

# DRITTE WELT HAUS BIELEFELD



Dritte Welt Haus e.V. · August-Bebel-Str. 62 · 4800 Bielefeld 1

An den  
Vorsitzenden des  
Ausschusses für Arbeit,  
Gesundheit, Soziales und  
Angelegenheiten der Flüchtlinge  
und Vertriebenen  
- Herrn Bodo Champignon -  
Platz des Landtags 1

4000 Düsseldorf 1

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
11. WAHLPERIODE

**ZUSCHRIFT  
11/2122**

August-Bebel-Str. 62  
4800 Bielefeld 1  
Tel.: 05 21 / 6 28 02

Konto-Nr.: 908 94  
Sparkasse Bielefeld  
(BLZ 480 50161)

Bielefeld, den 13.11.92

**Betr.:** Beschwerde zum Verhalten bzgl. der Vergabe  
der Mittel "Maßnahmen zur Bekämpfung der  
Ausländerfeindlichkeit" der Landesbehörde  
unserer Organisation gegenüber

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Champignon,

beiliegend erhalten Sie in Fotokopie ein Schreiben  
des Dritte Welt Haus e.V., Bielefeld, an das  
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales in  
o.g. Angelegenheit mit der Bitte, dieses auch den  
anderen Ausschußmitgliedern zur Kenntnis zu geben.

Mit freundlichen Grüßen  
DRITTE WELT HAUS e.V.

*W. Saeger*  
i.A. Saeger

Träger:

AKAFRIK e.V. – Aktions-  
komitee Afrika  
ARA e.V. – Aktion Regen-  
wald und Artenschutz  
Brasiliengruppe  
El Salvador Gruppe  
FOKUS e.V. – Förderung  
kommunaler Selbsthilfe  
Frauengruppe im DWH  
Frontstaatengruppe  
FUMGA – Frauen und  
Männer gegen Apartheid  
Katholische Hochschul-  
gemeinde  
Ladengruppe  
Nicaraguagruppe  
Perugruppe  
Solidarische Kirche –  
Regionalgruppe Bielefeld  
Terre des Hommes-  
Gruppe

# DRITTE WELT HAUS BIELEFELD



Dritte Welt Haus e.V. · August-Bebel-Str. 62 · 4800 Bielefeld 1

An das  
Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein/Westfalen  
Abt. II B 4  
Postfach 10 11 34

4000 Düsseldorf 1

Bielefeld, den 13.11.92

Betr.: Maßnahmen zur Bekämpfung der Ausländer-  
feindlichkeit

Bezug: Unser Schreiben vom 10.2.92  
" Antrag " 9.4.92  
" Antrag " 29.6.92  
Ihre Schreiben vom 2.5.92 und 10.6.92

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit unserem Schreiben vom 10.2.92 fragten wir erstmals an, ob die vom Land NRW ausgewiesenen Mittel zur Bekämpfung der Ausländerfeindlichkeit von unserer Organisation für ein Programm zur "menschenrechtsorientierten Flüchtlingspolitik" beantragt werden können und baten um Zusendung der entsprechenden Richtlinien. In mehreren Telefonaten erhielten wir immer wieder die Aussage, daß noch keine Richtlinien zur Vergabe der Mittel entwickelt worden seien. Wir wurden aufgefordert, dennoch einen Antrag zu stellen. Dies geschah mit Schreiben vom 9.4.92.

Mit Schreiben vom 10.6.92 (Zeichen II B 4 - 5349.4) wurde uns dann die "Konzeption gegen Ausländerfeindlichkeit" zugesandt, verbunden mit der Aussage, daß die in unserem Antrag dargelegten Modalitäten eine Förderung danach grundsätzlich möglich machen. Allerdings solle unser Antrag nochmal auf den mitgesandten Formularen dargestellt werden und bis zum 1.7.92 eingereicht sein. Dies ist fristgerecht geschehen und hat bis dahin viel Zeit und Energie gekostet.

Bis heute - das Jahr ist bald vorüber, und unser Programm sollte im Oktober 92 beginnen - haben wir noch keine schriftliche Nachricht erhalten, ob unser Projekt durch die Landesregierung gefördert wird. Es wurde uns lediglich nach beharrlicher Nachfrage am

August-Bebel-Str. 62  
4800 Bielefeld 1  
Tel.: 05 21/628 02  
Konto-Nr.: 908 94  
Sparkasse Bielefeld  
(BLZ 480 50161)

Träger:  
AKAFRIK e.V. - Aktionskomitee Afrika  
ARA e.V. - Aktion Regenwald und Artenschutz  
Brasiliengruppe  
El Salvador Gruppe  
FOKUS e.V. - Förderung kommunaler Selbsthilfe  
Frauengruppe im DWH  
Frontstaatengruppe  
FUMGA - Frauen und Männer gegen Apartheid  
Katholische Hochschulgemeinde  
Ladengruppe  
Nicaraguagruppe  
Peru Gruppe  
Solidarische Kirche - Regionalgruppe Bielefeld  
Terre des Hommes-Gruppe

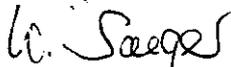
Telefon gesagt: "Sie sind rausgefallen aus dem Topf. Stellen Sie doch für nächstes Jahr wieder einen Antrag".

Wir möchten uns mit diesem Schreiben über das Verhalten der Landesbehörde unserer Organisation gegenüber beschweren.

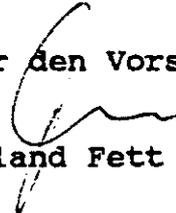
Wir bitten das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales hiermit, uns mitzuteilen, ob unser Antrag tatsächlich insgesamt abgelehnt wurde, obwohl er den Richtlinien entsprach. Sollte dies der Fall sein, bitten wir um eine Begründung.

Desweiteren bitten wir um Nachricht, welche Möglichkeiten zur Finanzierung des geplanten Projektes zur "menschenrechtsorientierten Flüchtlingspolitik" durch das Land NRW im Jahre 1993 bestehen.

Mit freundlichen Grüßen  
DRITTE WELT HAUS e.V.

  
i.A. W. Saeger

Für den Vorstand

  
Roland Fett